



## LEGENDE

-  Grenze der Ausgleichsfläche FINr. 4364
-  Biotop- und Nutzungstyp Bestand
-  Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segelvegetation

Als Ausgleichsfläche für Bebauungs- und Grünordnungsplan GI Pilsting-Großkölnbach II 19.300m<sup>2</sup> mit Anerkennungsfaktoren 1,15 d.h. 22.195 m<sup>2</sup> anrechenbare Ausgleichsfläche nach § 1a BauGB

### Herstellung:

Allgemein:  
Herstellung außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern (15. März - 15. Juli)  
Evtl. vorkommende Drainagerohre sind in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde zu entfernen.

Aushagerung der Ackerfläche mit Wiesenbrütermaßnahmen:

-  in den ersten beiden Vegetationsperioden Anbau von Getreide mit doppelten Reihenabstand. Reihenabstand im Mittel min. 20cm. Ganzpflanzenernte, ohne Einsatz von Dünger und Pflanzenschutzmittel.

Anlage von Mulden:

-  Modellierung von Mulden (0-40 cm unter originaler GOK) mit einer flachen Böschungsneigung (1:10 und 1:20) durch Abfuhr des anstehenden Bodens.
-  Herstellung einer ebenen Sohlfläche 40-50 cm unter originaler GOK

### im 2. Jahr Getreideanbau

Wiesenfläche:  
Bodenvorbereitung ggf. Mahd der Fläche, Ansaatvorbereitung z.B. Fräsen oder grubbern, Mahdgutübertragung von geeigneten Flächen, sollte kein Mahdgut verfügbar sein, kann auf gebietseigenes Saatgut zurückgegriffen werden

-  Artenreiche Extensivwiese (G214)
-  extensiv genutzte Feucht- / Nasswiese (G222)

### Fertigstellungspflege (Jahr 3-4):

ggf. Neophyten- (z.B. Kanadische Goldrute) und Unkrautbekämpfung (z.B. Acker-Kratzdistel, Stumpflättriger Ampfer); Mahd mit Abfuhr der betroffenen Teilflächen vor Samenreife in Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband.  
In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband ist zusätzlich in Abhängigkeit vom Aufwuchs die Mahd anzupassen: ggf. ist ein zusätzliche Frühmahd (z.B. streifenförmig) oder nur 1 Schnitt pro Jahr vorzusehen

-  Artenreiche Extensivwiese: 1 bis 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, 1. Schnitt ab 15. Juli, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.
-  extensiv genutzte Feucht- / Nasswiese: 1 bis 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, ab 01.09.2020, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.

### Unterhaltungspflege:

Allgemein: Pflege außerhalb der Brutzeit von Wiesenbrütern (15. März - 15. Juli)  
Kein Einsatz von Dünger und/ oder Pflanzenschutzmittel  
Jahr 5-7: In Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband ist zusätzlich in Abhängigkeit vom Aufwuchs die Mahd anzupassen: ggf. ist ein zusätzliche Frühmahd (z.B. streifenförmig) vor dem 15. Juli oder nur 1 Schnitt pro Jahr vorzusehen

Regelmäßige Mahd:

-  Artenreiche Extensivwiese: 2-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, 1. Schnitt ab 15. Juli, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.
-  extensiv genutzte Feucht- / Nasswiese: 1-malige Mahd jeweils mit Abfuhr des Schnittgutes, ab 01.09.2020, auf wechselnden Teilflächen sind pro Jahr ca. 15% Brache zu belassen, Mahd in Richtung der jeweiligen Brache, vorzugsweise Nutzung eines Balkenmähers.

Bei Bedarf:  
Neophyten- (z.B. Kanadische Goldrute) und Unkrautbekämpfung (z.B. Acker-Kratzdistel, Stumpflättriger Ampfer); Mahd mit Abfuhr der betroffenen Teilflächen vor Samenreife in Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde bzw. dem Landschaftspflegeverband

Unterhaltszeitraum:  
Nach der Herstellung ist für 25 Jahre die Umsetzung der Fertigstellungs- und Unterhaltungspflege sicherzustellen..

Index	Änderung	Datum	Bearb.

Projekt: **Flächennutzungsplan  
Deckblatt Nr. 48**

---

Verfahren/  
Phase: **Ausführungsplanung der Ausgleichsflächen**

---

Planinhalt: **Maßnahmenkonzept  
Ausgleichsfläche Flurnummer 4364  
(Gmkg. Waibling)**

---

Bearb.	AP, LRu	Maßstab	1 : 1000
Gez.	HG	Datum	19.10.2020
Projekt	18122	Plan-Nr.	3

---

Bauherr: **Markt Pilsting**

---

Marktplatz 23  
94431 Pilsting

---

Planverfasser:  **Dr. Schober**  
Gesellschaft für Landschaftsplanung mbH  
Kammerhof 6 · 85354 Freising · Germany  
Tel.: +49 (0) 8161 3001 · Fax: +49 (0) 8161 9 44 33  
zentrale@schober-lar.de · www.schober-lar.de

D:\16122\PI\P02\_Daten\_CAD\16122-201616-LUP-Ausgleichsflächen\_UTM02.dwg - 3-LUP\_FINr.4364  
© Bayerische Vermessungsverwaltung, Geobasisdaten  
(Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet; www.geodaten.bayern.de)  
PL 16.06.2020 - 1239